

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 146.

Mittwoch den 1. Juli

1857.

Z. 353. a (3)

Nr. 11887.

Kundmachung.

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner k. k. Apostolischen Majestät wird nun die k. k. Lotto-Direktion die dritte Lotterie zu gemeinnützigen Zwecken eröffnen, für welche alle Gewinnste in k. k. Gold-Dukaten festgesetzt sind, und wozu der Spielplan von dem hohen k. k. Finanz-Ministerium mit Dekret vom 5. Dezember 1856, Z. 41220/1711, genehmigt wurde.

Der Ertrag dieser Lotterie ist vermöge Allerhöchster Bestimmung Seiner k. k. Apostolischen Majestät ganz und ohne Tax-Abzug der Errichtung einer Landes-Irren-Anstalt in Siebenbürgen, und insoferne dessen Ergebnis über den erwähnten Zweck einen Ueberschuß abwerfen sollte, der Errichtung einer Landes-Irren-Anstalt in Ungarn gewidmet.

Durch die Bestimmungen des Spielplanes sind den Losabnehmern sehr bedeutende Vortheile in Aussicht gestellt, indem dem Publikum die große Summe von

60.000 St. vollgewichtigen k. k. Dukaten in Gold,

zum Theil in sehr bedeutenden Treffern dargeboten wird.

Die Ziehung, bei welcher alle Lose auf alle Gewinnste mitspielen, findet, wenn nicht früher, unabänderlich und unwiderrüflich am 29. Dezember 1857 Statt.

Die überaus günstigen Spielbedingungen, u. die beruhigende Ueberszeugung, daß das Publikum die sich darbietende Gelegenheit, zur Errichtung von Anstalten in den erwähnten ausgedehnten Kronländern beizutragen, in welchen den unglücklichsten Mitmenschen Heilung oder wenigstens Milderung ihrer schweren Leiden verschafft werden soll, gerne und zahlreich benützen werde, berechtigen zu der Hoffnung und zu der Erwartung eines sehr günstigen Erfolges dieses zu so wohlthätigem Zwecke eröffneten Unternehmens.

Der Losabsatz wird zugleich mit der Publizierung des großen Lotterie-Plakates beginnen, und dann wird erst dem Bezugehen um Lose genügt werden können.

Wien den 30. April 1857.

K. k. Lotto-Gefälls-Direktion

Josef Ritter v. Spann,

K. k. Hofrath und Lotto-Direktor.

Friedrich Schrank,

K. k. Regierungsrath und Lotto-Direktions-Adjunkt.

Z. 329. a

K. k. ausschließende Privilegien.

Das Handelsministerium hat unterm 29. April 1857, Z. 8715/906, dem Josef Maurer, Handelsmann in Klagenfurt, auf eine Verbesserung in der Konstruktion der Essigkänder, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer von zwei Jahren ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 29. April 1857, Z. 8973/932, dem Karl Müller, Optiker und Mechaniker zu Wien (im Theatergebäude an der Wien), auf eine Verbesserung in der Konstruktion von Brillen ohne Randeinfassung, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung nicht angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 27. April 1857, Z. 7824/809, den Erben des ursprünglichen Gesuchstellers und seither verstorbenen Alois Krammer in Sechshaus Nr. 93, nämlich dem Karl Krammer, Schauspieler, und der Franziska Scharinger, gebornen Krammer, Beamtenstgattin zu Wien Mariabühl Nr. 59, über ihr Einschreiten auf die von dem Erblasser gemachte Erfindung einer neu-konstruirten Hand-Nägelmachine, mittelst welcher der Schnitt und die Köpfe-lung der Nägel unter einem bewerkstelligter werde, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 22. April 1857, Z. 6550/678, dem Johann Baptist Mimando zu Genua in Sardinien, über Einschreiten seines Bevollmächtigten Anton Pharisiten, Doktors der Rechte zu Mailand, auf eine Verbesserung in der Schnellgärberei des Lohgarn-Leders, mittelst einer eigenthümlich konstruirten Maschine ein ausschließendes Privilegium für die Dauer von zwei Jahren ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat dem Alois Lurek, Architekten in Prag Nr. 4561, unterm 22. April 1857, Z. 7538/782, auf die Erfindung eines eigenthümlich konstruirten Ofens, in welchem jedes Brennmaterial ohne Rauch verbrenne, und der bei einmaligem Einlegen des Brennstoffes eine 12—18 Stunden anhaltend gleichförmige Wärme im Wohnlokale mit 30 bis 50% Brennstoff-Ersparnisse bewirke, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer von drei Jahren ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 29. April 1857, Z. 8977/936, dem Paul de Plument, Negozianten zu Paris, über Einschreiten seines Bevollmächtigten Georg Märkl, Privatbeamten in Wien, Josefstadt Nr. 161, auf die Erfindung von verbesserten Damen-Unterrocken, welche die weite umfangreiche Form der Reifröcke mit Leichtigkeit, Biegsamkeit und Bequemlichkeit verbinden, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 29. April 1857, Z. 8975/934, dem Simon Ghediglia aus Turin und dem Ludwig Turtetti aus Savigliano in Sardinien, über Einschreiten ihres Bevollmächtigten Dr. G. E. Fornara, Direktor der österr. italienischen Vermittlungs-Agentur in Wien, Stadt Nr. 968, auf eine Verbesserung der Schnallen ohne Dornen, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Diese Verbesserung ist in Sardinien seit 30. Dezember 1856 auf die Dauer von drei Jahren privilegiert.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 2. Mai 1857, Z. 9260/949, dem Franz Fend, Schlosser zu Hafffeld, auf die Erfindung einer mechanischen Kofsmühle, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer von fünf Jahren verliehen.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 1. Mai 1857, Z. 9252/942, dem Alois Kraft, k. k. Steueramts-Kontrollor und Gutsbesitzer zu Kuffstein, auf die Erfindung der Erzeugung eines hydraulischen Cementes, welcher dem englischen Patent-Portland-Cement ganz ähnlich sei, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer von fünf Jahren ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 28. April 1857, Z. 8887/916, das dem Johann Urfuß, auf die Erfindung eines mineralischen Düngers, unterm 13. Mai 1856 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 22. April 1857, Z. 7829/814, dem James Wallace zu Glasgow in Schottland über Einschreiten seines Bevollmächtigten Georg Märkl, Privatbeamten in Wien, Josefstadt Nr. 161, auf eine Verbesserung im Bleichen, Waschen und Reinigen gewebter und anderer Stoffe aus Pflanzenfasern im Allgemeinen, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer von drei Jahren verliehen.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung nicht angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Z. 1066. (2) Nr. 3066.

E d i k t.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, es sei über Ansuchen der Maria Komar, Erbin nach Anna Licht, die öffentliche Versteigerung des zum Verlassvermögen der Anna Licht gehörigen, am hierortigen Hauptplatze sub Konfl. Nr. 280 gelegenen Hauses bewilliget, und die Vornahme auf den 27. Juli l. J. Vormittags um 10 Uhr bestimmt worden, wozu die Kauflustigen mit dem Beisage vorgeladen werden, daß die Lizitationsbedingungen in der gerichtlichen Registratur oder beim k. k. Notar Herrn Dr. Rebitsch eingesehen werden können.

K. k. Landesgericht Laibach am 20. Juni 1857.

Z. 362. a (1) Nr. 1268.

Lizitations-Kundmachung.

Von dem k. k. Bezirksamte Adelsberg wird allgemein bekannt gemacht, daß zu Folge hoher Verordnung der k. k. Landes-Regierung vom 16. Juni 1857, Z. 10484, zur Hintangabe der Erbauung eines Thurmes bei der Filiale St. Antoni zu Altendorf am 6. Juli l. J. in der dieswärtlichen Kanzlei Vormittags von 9 bis 12 Uhr eine Minuendo-Lizitation abgehalten werden wird.

Hievon werden die Unternehmungslustigen mit dem Beisage verständiget, daß die Maurerarbeit auf . . . 330 fl. 28 kr.
» Zimmermannsarbeit auf . . . 142 » 18 »
» Tischlerarbeit auf . . . 27 » — »
» Schlosserarbeit auf . . . 53 » 4 »
» Spenglerarbeit auf . . . 199 » 45 »
» Blitzableiters-Herstellung . . . 21 » — »

Zusammen . . . 773 fl. 45 kr.

buchhalterisch veranschlagt worden sind, und, daß vor oder während der Lizitations-Verhandlung, jedoch jedenfalls vor Ablauf der Mittagsstunde des Lizitationstages schriftliche versiegelte Offerte welche mit Badium 5% des Ausrufspreises belegt sein müssen, eingebracht werden können.

Der Bauplan, das Vorausmaß, die Baudevise und die Lizitationsbedingungen können von Jedermann in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Adelsberg den 26. Juni 1857.

3. 363. a (1) Nr. 2208.

Lizitations-Kundmachung.

Von dem k. k. Bezirksamte Adelsberg wird allgemein bekannt gemacht, daß zu Folge hoher Verordnung der k. k. Landesregierung vom 9. Juni 1857, Z. 9992, zur Hintangabe der Erbauung einer neuen Leichenkammer, und Herstellung einer neuen Thurmbedachung bei der Filialkirche St. Katharina in Großottok am 6. Juli l. J. in der dießämtlichen Kanzlei Vormittags von 9 bis 12 Uhr eine Minuendo-Lizitation abgehalten werden wird.

Hievon werden Unternehmungslustige mit dem Beifuge verständiget, daß für die Leichenkammer:

die Maurerarbeit auf	83 fl. 14 kr.
» Steinmeharbeit	59 » 30 »
» Zimmermannsarbeit	34 » 50 »
» Tischlerarbeit	61 » — »
» Schlosserarbeit	56 » 38 »
» Spenglerarbeit	2 » 48 »
» Hafnerarbeit	12 » — »
» Anstreicherarbeit	14 » — »
» Glaserarbeit	7 » 48 »

Zusammen 688 fl. 27 kr.

für die Herstellung der Thurmbedachung:
Zimmermannsarbeit 21 fl. 6 kr.
Anstreicherarbeit 28 » 45 »

49 fl. 51 kr.

buchhalterisch veranschlagt worden sind, und daß vor oder während der Lizitations-Verhandlung, jedoch jedenfalls vor Ablauf der Mittagsstunde des Lizitationstages, schriftliche versiegelte Offerte, welche mit Badium 5% des Ausrufspreises belegt sein müssen, eingebracht werden können.

Die Baupläne, die Vorausmasse, die Baudeoise und Lizitationsbedingungen können von Jedermann in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Adelsberg den 25. Juni 1857.

3. 359. a (2) Nr. 2501.

Kundmachung.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Nachdem die, zur Hintangabe der zur Unterbringung des Bezirks- u. Steueramtes Radmannsdorf, im gräflich Thurn'schen Schloßgebäude und Getreide-Speicher Lahovca nöthigen Adaptirungsbauten laut dießämtlichen Ediktes vom 22. v. M., Nr. 2092, am 28. v. M. abgehaltene Lizitation kein günstiges Resultat geboten hat, so wird zu Folge Erlasses der hohen k. k. Landesregierung vom 19. d. M., Nr. 11696, zur Hintangabe der fräglichen Bauobjekte eine neuerliche Minuendo- und nach Umständen Akkord-Verhandlung am 4. Juli d. J. Vormittag um 10 Uhr bei diesem k. k. Bezirksamte stattfinden.

Von der für sämtliche Adaptirungsarbeiten nebst Materialien abzurufenen Kosten summe pr. 5390 fl. 36 kr. entfallen:

auf die Maurerarbeiten	2932 fl. 5 kr.
» » Steinmeharbeiten	85 » 30 »
» » Zimmermannsarbeiten	696 » 49 »
» » Tischlerarbeiten	369 » 55 »
» » Schlosserarbeiten	506 » 39 »
» » Schmiedearbeiten	160 » 18 »
» » Hafnerarbeiten	267 » — »
» » Glaserarbeiten	85 » 30 »
» » Anstreicherarbeiten	274 » 50 »
» » Malerarbeiten	12 » — »

Zu dieser Verhandlung werden Unternehmungslustige mit dem Beifügen eingeladen, daß jeder Lizitant vor Beginn der Lizitation des nach dem Ausrufspreise zu berechnende 10% Badium zu erlegen hat, und daß bis hin auch schriftliche gehörig ausgefertigte und mit dem 10% Badium versehene Offerte angenommen werden.

Die Kostenanschläge, Pläne und Baubedingnisse können bei diesem k. k. Bezirksamte eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf am 23. Juni 1857.

3. 1050. (2) Nr. 929.

Edikt.

Das k. k. Kreisgericht Neustadt macht bekannt, daß es die freiwillige öffentliche Feilbie-

tung des, in dem Josef Modiz'schen Nachlaß gehörigen, in Neustadt gelegenen, und im Grundbuche der Stadt Neustadt sub Rekt. Nr. 198 1/2 vorkommenden Hauses, im Schätzungswerte pr. 400 fl. bewilliget, zu deren Vornahme die Tagesatzung auf den 10. Juli l. J. 10 Uhr vor diesem Gerichte anberaumt habe.

Der Grundbucheextrakt und die Lizitations-Bedingnisse können im dießgerichtlichen Expedite eingesehen werden.

Neustadt am 9. Juni 1857.

3. 349. a (3) Nr. 778.

Edikt.

Aus einem Straffalle erliegen in dießgerichtlicher Verwahrung nachstehende Effekten, als: ein Wasserschiff, ein Handbuttrich, ein Paar Galloschen, ein blau und schwarz, fassionirtes baumwollenes Umhängtuch, ein violettfarbiges Luchtel und eine schwarz lederne mit einer Stahleinfassung versehene Brieftasche, welche von der k. k. Gendarmerie im Besitze Diebstahlverdächtiger Individuen vorgefunden, und anher übergeben wurde.

Der Eigentümer wird hiermit aufgefordert, binnen Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung dieses Ediktes in die hierländigen Zeitungsblätter, sein Recht so gewiß darzuthun, als sonst diese Gegenstände veräußert werden, und der Erlös nach §. 358 St. P. O. an die Staatskasse abgeführt werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 27. April 1857.

3. 350. a (3) Nr. 139.

Kundmachung.

Bei der k. k. Zwangsarbeitshaus-Verwaltung werden auf Arrestfournituren benötigt:
426 3/4 Ellen 6/8 breiten genekten grauen Tuches;
1101 1/2 Ellen 1/4 breiten Zwillich;
2223 Ellen 1/4 breite Leinwand (Hausleinwand);
548 1/4 Ellen 1/2 breite graue Futterleinwand;
102 Pfund 7 Loth grauen Nähzwirn (Hauszwirn);
343 Duzend Beinknöpfe;
55 Duzend messingene Haffel;
500 Ellen weiße Zwirnbänder;
Leder auf 116 Paar neue Schuhe;
Pfundleder auf 34 Paare Halbsohlungen sammt Absatzflecken;

221 Stück gefärbte baumwollene Halstücher;
225 Stück gefärbte leinene Schnupftücher;
110 Paar Hosenträger;
122 Pfund grauen Zwirn auf Strümpfe;
87 Stücke 4 1/2 Pfundschwere Winterkochen;
86 Stücke weiße Hallinadecken aus Schafswolle im Gewichte von 3 bis 3 1/4 Pfund.

Zur Beistellung dieses Materiales wird hiemit die Offertverhandlung ausgeschrieben, und es werden die Lieferungslustigen eingeladen, ihre schriftlichen mit 15 kr. Stempelmarke versehenen und versiegelten Offerte unter Beilegung von Mustern bis 6. Juli l. J. anher zu überreichen.

Bemerkt wird, daß auch einzelne Parthien offerirt werden können, daß die Qualität der benötigten Waare in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden kann, daß die erstandene den von den Offerten vorgelegten Mustern ganz gleiche Waare binnen 14 Tage nach erfolgter Bekanntgabe der Offertannahme abzuliefern sein wird, und daß sich die Lieferanten dem Befunde der Sachverständigen rückfichtlich der gelieferten Waare unbedingt zu unterziehen haben werden.

K. k. Zwangsarbeitshaus-Verwaltung. Laibach am 19. Juni 1857.

3. 334. a (3) Nr. 1050.

Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Zhernembl werden nachstehende Individuen, welche ungeachtet der geschehenen Vorladung zur dießjährigen Rekrutirung auf dem Assentplatz nicht erschienen sind, aufgefordert, Sin- 4 Monaten so ge-

wiß hieramts zu erscheinen und ihr Ausbleiben vom Assentplatz zu rechtfertigen, widrigens dieselben als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt werden.

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	Haus-Nr.	Geburts-jahr
1/21	Barz Josef	Winkel	1	1836
2/27	Petsche Josef	Wüstriß	2	»
3/29	Stukel Stefan	Sodinsdorf	10	»
4/63	Mravinz Eduard	Settschiesello	7	»
5/89	Butalla Jakob	Gritsch	11	»
6/135	Pöschel Josef	Wüstriß	5	»
7/137	Schwab Jakob	Loka	7	»
8/145	Zwetizh Johann	Lanzberg	6	»
9/151	Maurin Markus	Unterwald	5	»
10/210	Kadovizh Peter	Oberch	21	»
11/219	Rogina Michael	Untersuchor	13	»
12/219	Staudacher Georg	Hirschdorf	13	»
13/237	Laurenzhizh Jos.	Neschovas	29	»
14	Adleschizh Georg	Tubuzhe	3	1835
15	Butalla Josef	Oberradenze	2	»
16	Drašumerič Mich.	Weltsberg	31	»
17	Fleinik Georg	Hraft	28	»
18	Geiger Peter	Mottschille	15	»
19	Fermann Joh.	Michaelsdorf	3	»
20	Mayerle Michael	Bornschloß	11	»
21	Michor Michael	detto	50	»
22	Ostermann Peter	Bretterdorf	16	»
23	Prebillizh Peter	Zhal	4	»
24	Koschitsch Josef	Döblitsch	40	»
25	Kuppe Paul	Bornschloß	4	»
26	Schutte Martin	Unterwald	1	»
27	Schutte Johann	Mottschille	5	»
28	Staudacher Georg	detto	17	»
29	Weiß Anton	Ferneisdorf	17	»
30/49	Krafer Josef	Winkel	32	»
31/53	Frizel Jakob	Robine	9	»
32	Adam Michael	Lanzberg	26	1834
33	Frankovizh Fr.	Neulinden	6	»
34	Grabrian Peter	Verhofze	2	»
35	Kurre Martin	Unterwald	15	»
36	Kalner Josef	Wistritz	3	»
37	Kalner Georg	Unterwald	3	»
38	Medwed Jakob	Altenmarkt	10	»
39	Panian Josef	detto	29	»
40	Rom Johann	Stoekendorf	5	»
41	Barz Johann	Winkel	1	»
42	Ischurk Josef	Loka	9	»
43	Verbanz Michael	Uzhakofze	39	»
44	Lukanitsch Math.	Draga	14	»
45	Sterbenz Franz	Felsheunik	17	»
46	Ostermann Josef	Bretterdorf	7	»
47	Kalner Josef	Mayerle	2	»
48	Flek Johann	Ferneisdorf	8	»
49	Bischal Georg	Bornschloß	30	»
50	Schutte Johann	Unterwald	22	»
51	Potozhar Thom.	Döblitsch	41	»
52	Prebillizh Mich.	Sabetich	2	»
53	Bachor Nikolaus	Gollek	4	1833
54	Boschal Anton	detto	13	»
55	Krafer Georg	Döblitsch	7	»
56	Krall Georg	Bornschloß	73	»
57	Mravinz Math.	Settschiesello	7	»
58	Puhel Georg	Oberch	5	»
59	Panian Martin	Altenmarkt	29	»
60	Stefanizh Georg	Lanzberg	14	»
61	Bubasch Mathias	Utschakofze	14	1832
62	Medosch Johann	Drenouß	9	»
63	Simonitsch Jak.	Verstoak	3	»
64	Kalzhizh Johann	Pribnize	1	1831
65	Likeritsch Anton	Gollek	10	»
66	Maichor Martin	Mottschille	16	»
67	Kadoizhizh Sim.	Bojanze	1	»
68	Boul Georg	Unterwald	6	»
69	Grabrian Nikol.	Verhofze	2	1830
70	Kambizh Georg	Krupp	7	»
71	Muschitsch Mich.	Dragatusch	5	»
72	Pirnat Michael	Untersuchor	11	»
73	Schustarizh Joh.	Dragatusch	7	»
74	Schagar Georg	Witterradenze	2	»
75	Stefanz Peter	Bornschloß	23	»
76	Stukel Mathias	Staricheberg	7	»

K. k. Bezirksamt Zhernembl am 30. Mai 1857.